

**Erfahrungsbericht – Kingston University London  
WiSo/SoSe 2018/2019**

**Vorbereitung**

Da ich mich schon frühzeitig für ein Auslandssemester interessiert habe, habe ich bereits 1 Jahr vorher mit Frau Groscurth das Gespräch über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters gesucht. Ich würde jedem raten, der sich für ein Auslandssemester interessiert sich frühzeitig alle notwendigen Informationen (Deadlines) einzuholen, da der bürokratische Aufwand (Bewerbungsunterlagen, Anrechnungsmöglichkeiten von Modulen, Unterkunftsplanung etc.) ein wenig Zeit in Anspruch nehmen kann. Nach der Zusage des Austauschplatzes an der Kingston University, bekam ich bereits zeitnah die ersten Informationen über den Semesterstart-/dauer, die Einführungswoche und diversen Modulmöglichkeiten.

**Anreise**

Ich bin zusammen mit einer weiteren Erasmus Studentin aus Oldenburg nach London angereist. Dabei haben wir uns für die Verbindung Bremen-London Stansted entschieden, da diese Verbindung mit RyanAir zu diesem Zeitpunkt am günstigsten war. Von Stansted sind wir mit dem Stansted Express nach Tottenham-Hale von dort an weiter mit der Underground nach Vauxhall und anschließend von Vauxhall nach Kingston mit dem Zug. Die Kingston University bietet auch einen Abholshuttle vom Heathrow Airport und vom Gatwick Airport an.



Die Kingston University hatte bei der Ankunft eine „Welcome’s Lounge“ für internationale Studenten vorbereitet, wo man direkt freundlich empfangen wurde und man erste Informationen über Kingston, den Campus, öffentliche Verkehrsmittel, Campustouren etc. bekam.

## **Unterkunft**

Nach der Zusage über den Austauschplatz habe ich mich ca. 3 Monate vor dem Auslandssemester mit den Möglichkeiten einer Unterkunft beschäftigt. Da ich ein ganzes akademisches Jahr, also 2 Semester an der Kingston University verbracht habe, habe ich mich schlussendlich für eine private Studentenunterkunft namens „Amro Vantage Bright House“ entschieden. Die Unterkunft liegt sehr zentral in der Nähe des Stadtzentrums von Kingston. In der Unterkunft lebte ich zusammen auf einen Flur mit 6 Mitbewohnern aus der Türkei, China, Thailand als auch aus England zusammen. Alternativ, gab es auch die Möglichkeit in einer „Hall“ von der Universität unterzukommen, die Alternative ist auf jeden Fall die preisgünstigere Variante. Die meisten Erasmus-Studenten waren zu meiner Zeit in der Universitäts-Unterkunft „Kingston Bridge House“ untergekommen, wo immer eine tolle Atmosphäre mit den anderen Erasmus Studenten aus ganz Europa herrschte.

## **Studium an der Gasthochschule/Anrechnungen von Leistungen**

Das Studium an der Kingston University unterscheidet sich, als wie man es an Universität in Oldenburg gewöhnt. Ein Modul besteht i.d.R. aus einer Vorlesung (Lecture) und einer Übung (Tutorial), die meistens direkt zeitlich nacheinander stattfinden. Dabei ist die Gruppengröße der Studenten in den jeweiligen Vorlesungen überschaubar und geprägt von Interaktivität zwischen Studenten und Professoren. Ich habe die Module International Business Operation, Organisational Behaviour, Entrepreneurship in an International Context und einen Französisch-Kurs belegt.



Informationen über das Modulangebot der Kingston University bekam ich rechtzeitig per Mail zugeschickt. Die Module können jedoch noch in den ersten beiden Wochen des Studienbeginns gewechselt werden. Für Module die ein ganzen Jahr belegt werde, erhält man nach erfolgreichen Abschluss 15 ECTS für Module die nur ein Semester belegt werden 7,5 ECTS, die jeweils äquivalent mit 6 CP sind. Die Prüfungsleistung in einem Modul setzen sich aus unterschiedlichen Teilleistungen zusammen. In Entrepreneurship war z.B. eine Hausarbeit (80%) im ersten Semester und eine Gruppenarbeit (20%) im zweiten Semester erforderlich. Für Erasmus-Studenten die für ein Semester an der Kingston University

studieren ist jeweils nur die Teilleistung des ersten Semesters erforderlich. Dabei sind die Professoren sehr engagiert in der Betreuung und geben sich viel Zeit und Mühe deine Fragen zu beantworten. Zudem gab es ein sehr gutes Angebot der Bibliothek z.B. bei Fragen zum akademischen Verfassen von Texten in Englisch. Die Kingston University hat je nach Fakultät unterschiedliche Campus Standorte in Kingston verteilt. Der Campus der Kingston Business School liegt ein wenig außerhalb, dieser kann jedoch problemlos mit einem kostenlosen Kingston Bus, der die einzelnen Universitäts-Unterkünfte und die jeweiligen Campus Standorte regelmäßig abfährt, erreicht werden. Im Ganzen hat mir das studieren an der Kingston University sehr gut gefallen und auch die Prüfungsleistungen waren angemessen.

### **Alltag und Freizeit**

Während des Auslandsaufenthalt kommt die Freizeit keinesfalls zu kurz. London ist ca. 35-45 min. mit dem Zug oder Bus erreichbar. Die Gelegenheit nach London rein zu fahren haben wir oft genutzt, denn London wird nie langweilig. Es gibt immer wieder neue Stadtteile zu entdecken, viele Museen und Ausstellungen sind



für Studenten sogar kostenfrei. Die öffentlichen Verkehrsmittel kann man mit einer sogenannten Oyster-Card benutzen. Die ist in fast jeden Kiosk erhältlich und funktioniert via Prepaid-Funktion. Die Universität bietet auch viele Society's, Sportangebote und Ausflüge an. Aber auch Kingston an sich, hat alles was das Herz begehrt.

### **Fazit**

Die Kingston Universität ist charakterisiert durch multikulturelle Studenten aus der ganzen Welt und eine tolle Uni für ein Auslandssemester. Rückblickend war für mich die Integration des Auslandssemesters in meinem Studium an der Universität in Oldenburg die richtige Entscheidung, aus der ich sehr wertvolle Erfahrung für mich persönlich aber auch für mein Studium bzw. Berufsleben mitgenommen habe.